

Workshop: Studiofotografie

Ziel:

Die Teilnehmer sollen im Anschluss in der Lage sein

- ihre Kamera studiogemäß einzustellen
- das Studiolicht technisch korrekt zu bedienen
- das Licht zu formen
- mit einem Model zu arbeiten
- Hintergründe einzusetzen

Mittel:

- Studio des LBK mit Studioblitzanlage
- Kameras der Teilnehmer
- Kamera mit USB-Verbindung für direkte Ergebniskontrolle
- Hintergründe weiß, grau, schwarz, blau, rot
- Stativ
- Blitzadapter
- Model
- Belichtungsmesser
- Aufsteckblitz

Inhalt Umsetzung:

- Studioblitz, technisch betrachtet
- Kamera
- Hintergründe
- Model
- Licht formen
- Prinzipien
- Auswertung, Reflexion

Notizen

Umsetzung:

Notizen

Studioblitze, technisch betrachtet

1. Funktionsweise
2. Vorteile, Nachteile gegenüber Dauerlicht
3. Lichtmenge
4. Pflege
5. Sicherung
6. Einstelllicht (Verschleiß, Erschütterungsempfindlichkeit, Farbtemperatur 3400K)
7. Ansetzen von Lichtformern
8. Auslösen (Kabel und Slave)

Kamera

1. Einstellungen: Weißabgleich (manuell, Blitz, direkte Sonne, Kunstlicht 3400K), Belichtungszeit, Blende, Auflösung, Dateiformat, Empfindlichkeit, Schärfung
2. Ermitteln der korrekten Belichtung: Histogramm, Spitzlichter und Blitzbelichtungsmesser
3. Welches Objektiv? (Blendefreiheit, maximale Blendenzahl)

Hintergründe

1. Helligkeit auch nach Beleuchtung auswählen
2. Größe
3. Falten
4. Licht benutzen, um Uniformität aufzuheben

Model

1. Vorher: Fotograf sollte die Technik beherrschen
2. Vorher: wie ansprechen
3. Vorher: wie Kontakt halten
4. Vorher: Referenzen zeigen
5. Vorher: Zweck des Shootings
6. Vorher: Inhalt des Shootings
7. Vorher: Vergütung und Vertrag
8. Während: Wärme
9. Während: Begleitperson
10. Während: Essen und Trinken
11. Während: Pausen
12. Während: Dialog, Ideen ausentwickeln
13. Während: Gemeinsame Sprache finden
14. Während: Stärken und Schwächen erkennen
15. Während: Anweisungen und Vormachen
16. Während: Korrekturen
17. Während: Lob und Kritik
18. Während: Grenzen erkennen
19. Während: Ergebniskontrolle???
20. Nachher: Kurze Auswertung
21. Nachher: Terminabsprache
Bilderpräsentation
22. Nachher: Folgetreffen
23. Nachher: Bescheid geben, wenn / wann die Bilder präsentiert werden

Notizen

Licht formen

Grundlagen: Hartes Licht, weiches Licht, Reflexe, Reflexionen, Abstandsgesetze, Leistungsverhältnisse (Blenden), Aufhellen, Spitzlichter, Hauptlicht, Nebenlicht und Effektlicht, Lichtmenge (Blende, Beugung, Ladezyklen)

Mitlicht

1. Ein Blitz mit Standardreflektor
2. Zwei Blitze mit Standardreflektor
3. Ein Blitz mit Minisoftlight
4. Ein Blitz mit Schirm
5. Ein Blitz mit Schirm plus Aufheller
6. Ein Blitz mit Schirm plus Effektlicht 180° mit unterschiedlichen Leistungen
7. Softbox plus Effektlicht 180°
8. 2x Softbox mit unterschiedlichen Leistungen
9. 2x Softbox plus Effektlicht

Gegenlicht

1. Ein Blitz mit Standardreflektor
2. Zwei Blitze mit Standardreflektor
3. Ein Blitz hart, ein Blitz weich
4. Zwei Blitze weich, schwarzer Hintergrund
5. Zwei Blitze weich, weißer Hintergrund
6. Hintergrund (be-)leuchtet

„Lichtzange“ seitlich und diagonal

1. 2x hart
2. hart plus weich
3. 2x weich
4. 2x weich plus Effektlicht
5. 2x weich plus Effektlicht plus Aufheller

Licht von oben

1. 1x hart
2. 1x Minisoflight
3. 1x Softbox

Prinzipien

1. Das Auge ist scharf.
2. Das Auge hat Glanz.
3. Haare heben sich vom Hintergrund ab.

Auswertung, Reflexion

1. Erwartungen erfüllt?
2. Was blieb unklar?

Notizen